



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

JAHRESTEUERUNGSRATE LAG ZU JAHRESBEGINN UNTER EINEM PROZENT

03.06.2009 Fachinformation

Die Jahresteuerrate lag in Berlin und im Land Brandenburg im Januar 2009 unter der 1-Prozent-Marke. Preisdämpfend wirkten vor allem die weiter gesunkenen Kraftstoff- und Heizölpreise. Nach einem Statistischen Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hat sich der Verbraucherpreisindex in Berlin am Jahresanfang 2009 gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent erhöht. Preisdämpfend wirkten vor allem die weiter gesunkenen Kraftstoff- (-13,4 %) und Heizölpreise (-18,4 %). Dem standen erneute Preissteigerungen bei Gas (+13,5 %), Zentralheizung und Fernwärme (+14,4 %) sowie festen Brennstoffen (+8,2 %) gegenüber. Die Preise für Haushaltsenergie schlugen insgesamt mit 3,2 Prozent zu Buche. Auch die Nettokaltmieten stiegen im Januar 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat mit 1,6 Prozent stärker als der Verbraucherpreisindex insgesamt. Auch im Land Brandenburg erhöhte sich der Verbraucherpreisindex im Januar 2009 gegenüber Januar 2008 um 0,9 Prozent. Erneute Preissteigerungen im Bereich Haushaltsenergie wirkten weiterhin preistreibend. Gegenüber Januar 2008 verteuerten sich insbesondere Gas (+19,1 %) sowie Zentralheizung und Fernwärme (+16,4 %). Die Preise für die Haushaltsenergie insgesamt erhöhten sich um 7,4 Prozent. Dagegen verbilligten sich insbesondere die Preise für Kraftstoff- (-15,6 %) und Heizöl (-12,4 %). Die Nettokaltmieten in Brandenburg stiegen im Januar 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat um lediglich 0,4 Prozent. Der Anstieg der Nettokaltmieten lag damit weiterhin deutlich unter der Entwicklung der Verbraucherpreise im Land Brandenburg.

<https://bbu.de/beitraege/jahresteuerrate-lag-zu-jahresbeginn-unter-einem-prozent>